

# Finanzen im Griff?

Orientierungshilfe der Jugendberatung Basel

## Budget

Um eine gute Übersicht über die Finanzen zu haben, ist die Erstellung eines Budgets hilfreich. Ein Budget sollte kontrolliert werden: Kontoauszüge kontrollieren und den unterschiedlichen Ausgabeposten zuteilen oder Budget-Apps nutzen!

Vorlagen gibt es bei [www.budgetberatung.ch](http://www.budgetberatung.ch)

## Rechnungen zahlen

In der heutigen Zeit kommen Rechnungen per Post, E-Mail, App und per E-Bill. Kein Wunder, dass man da schnell den Überblick verliert. Über die E-Banking-App können Daueraufträge eingerichtet werden. Auch kann man allen Rechnungssteller erlauben, eine E-Bill-Rechnung zu stellen. Weitere Rechnungen, die per Mail kommen, kann man beispielsweise markieren, damit sie nicht untergehen und an einem fixen «Bürotag» erledigen.

## Handy

Es gibt viele günstige Handy Abos (unter CHF 30.00).  
Vergleiche von verschiedenen Abos gibt es online:  
z.B. [www.handy-abovergleich.ch](http://www.handy-abovergleich.ch)



Durch den Kauf eines neuen Handys wird das Abo teurer.  
Beim Kauf immer das eigene Budget berücksichtigen!

## W-Lan

Ist ein separates Internet- und TV-Abo notwendig oder reicht ein Hotspot über das Handy?  
Auch beim W-Lan gilt: das teuerste ist nicht das Beste. Meistens sind auch die günstigsten ausreichend für alles, was man braucht.

## Onlineshopping

Bei teuren Produkten: ist das Geld dafür wirklich verfügbar?



Kein Kauf auf Kredit! Das gilt auch für «Kundenkarten».  
Denn ein Kredit erhöht das Risiko von Schulden.

## Leasing

... ist nur ok, sofern ein fixes monatliches Einkommen besteht (Lohn).

Kein Leasing ist zu empfehlen:

- Bei Arbeitslosigkeit
- In Ausbildung
- Wenn nicht ganz sicher ist, dass der Betrag abbezahlt werden kann
- Für andere Personen

Besser und sicherer ist: Geld sparen und dann den vollen Betrag bezahlen!

## Twint

Bei Twint wenn immer möglich Pre-paid einrichten. So hat man den Überblick, wie Geld per Twint ausgegeben wird. Die Funktion «später zahlen» vermeiden, da weitere Gebühren und Mahnkosten anfallen können.

## Kontolimite

Um Gebühren oder Schulden zu verhindern, kann die Bank die Kontolimite auf CHF 0.00 setzen. So ist es nicht möglich zu überziehen.

## Steuern

Mit dem Steuerrechner kann berechnet werden, ob das Einkommen steuerpflichtig ist. Den Steuerrechner des Wohnkantons findet man online. Immer den Jahresnettolohn für den Steuerrechner verwenden.



Auch wenn man keine Steuern zahlen muss, muss man jedes Jahr die Steuererklärung abgeben! Die Nicht-Abgabe ist sehr teuer (amtliche Einschätzung)

## Krankenkasse

Um alle möglichen Krankheitskosten abdecken zu können, macht es in aller Regel Sinn, die Franchise bei der Krankenkasse auf CHF 300.00 herabzusetzen. Erst wenn ein gutes, regelmässiges Einkommen erzielt wird, welches Sparen ermöglicht, ist eine Franchise von CHF 2'500.00 gut tragbar (Sparkonto: Gesundheitskosten). Alle anderen Franchisen machen kostenmässig keinen Sinn.



Bei Fragen zu Krankenkassenmodellen und zum Umgang mit Arztrechnungen, etc. können wir dich gerne unterstützen.

## Und wenn es doch nicht reicht...

### Mahnungen

Wenn heute eine Mahnung im Briefkasten liegt, kann man die Originalrechnung noch am gleichen Tag, an dem die Mahnung gekommen ist, bezahlen. So entfallen die Mahngebühren in aller Regel.

### Abzahlungsvereinbarungen (Ratenzahlung)

Während einer Ausbildung oder bei Arbeitslosigkeit ist das Einkommen sehr gering. Eine Abzahlungsvereinbarung ist dann nicht realistisch.

Daumenregel: bis zu einem Betrag von insgesamt CHF 300.00 (also auch bei mehreren Rechnungen) ist eine Abzahlung noch ok. Alles was drüber liegt, kann mit einer Beratungsperson besprochen werden.

z.B. [www.jugendberatungbasel.ch](http://www.jugendberatungbasel.ch)

### Inkasso

Wenn eine Rechnung von einem Inkassobüro kommt, muss die Rechnung meistens nicht voll bezahlt werden. Grundsätzlich schuldet man nur die Grundforderung sowie 5% Verzugszins. Alle weiteren Kosten können bestritten werden. Die Jugendberatung hilft dir auch hierbei den Überblick zu behalten!



Aufgepasst bei Inkasso-Briefen: hier wird versucht Gewinn mit deinen Schulden zu machen! Nichts sofort unterschreiben («Schuldanerkenntnis»).